Landeshauptstadt
Düsseldorf

13030810_189
8. März 2013

pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:
Stadtverwaltung Amt 13
Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse/
www.facebook.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Opernehe Düsseldorf Duisburg wird fortgesetzt

Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein empfehlen die Opernehe bis 2017 fortzusetzen

Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein haben in ihren heutigen Sitzungen die Empfehlung an die Räte der Städte Düsseldorf und Duisburg ausgesprochen, die Opernehe zwischen Düsseldorf und Duisburg zunächst bis zum Ende der Spielzeit 2016/17 (bis zum 31. Juli 2017) fortzusetzen.

Die Vorgaben des Haushaltssanierungsplanes der Stadt Duisburg, also die dauerhafte Absenkung des Zuschusses ab der Spielzeit 2014/15 um 1 Mio. Euro (von 10,5 auf 9,5 Mio. Euro), werden erfüllt. Die Reduzierung des Zuschusses soll in den nächsten Jahren insbesondere durch Einnahmesteigerungen der Deutschen Oper am Rhein aufgefangen werden.

Die in diesem Zeitraum zu erwartenden Tarif- und Sachkostensteigerungen werden in den nächsten Jahren zu 72 Prozent durch die Stadt Düsseldorf aufgefangen. Der Zuschuss der Stadt Düsseldorf in Höhe von derzeit 24,3 Mio. Euro steigt damit auf 26,3 Mio. Euro in der Spielzeit 2016/17. Um das finanzielle Ungleichgewicht auszugleichen, wird die Anzahl der Vorstellungen in Duisburg von jetzt 100 auf etwa 70 bis 80 Vorstellungen pro Jahr reduziert, während es in Düsseldorf bei der bisherigen Aufführungszahl von 180 bleibt.

Duisburg wird im Rahmen seiner Möglichkeiten prüfen, sich in Zukunft wieder an den Kostensteigerungen zu beteiligen. Zudem sollen Kostensenkungspotentiale von der Geschäftsführung unter externer Begleitung geprüft werden. Dafür wird das heute vorgestellte Gutachten von der Unternehmensberatung Actori in den nächsten Wochen ausgewertet. Die daraus abzuleitenden Maßnahmen sollen in der für Juni 2013 angesetzten Aufsichtsratssitzung beschlossen werden. Details werden in den

. . .

Kulturausschüssen beider Städte in den nächsten Wochen ausgearbeitet. Die Kulturausschüsse beider Städte werden am 12. bzw. 21 März die Empfehlung des Aufsichtsrates beraten. Die endgültige Entscheidung treffen der Duisburger Stadtrat in seiner Sitzung am 18. März und der Düsseldorfer Stadtrat in seiner Sitzung am 18. April.

"Dies ist ein Befreiungsschlag und ein wichtiges Signal für die Kulturlandschaft beider Städte. Wir freuen uns, dass diese seit Jahrzehnten erfolgreiche Kooperation fortgeführt wird", so die beiden Oberbürgermeister Sören Link und Dirk Elbers.

(fe)